



Gymnasium
Osterholz-Scharmbeck

**Übergang von der 10. Klasse
in die Oberstufe
zum Schuljahr 2026/27
Abitur 2029**

**Informationen für Schülerinnen und Schüler
sowie Erziehungsberichtigte und Eltern**

Liebe Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 10,

dieses Informationsheft fasst die wichtigsten Informationen zum Übergang von der 10. Klasse in die Oberstufe zusammen.

Wesentliche Grundlage bei der Organisation der gymnasialen Oberstufen sowie der Durchführung der Abiturprüfung und damit auch der Informationen in diesem Heft sind die beiden Verordnungen:

- [Verordnung über die gymnasiale Oberstufe](#) (VO-GO) Fassung vom 25.02.2021
- [Verordnung über die Abschlüsse in der gymnasialen Oberstufe, im Beruflichen Gymnasium, im Abendgymnasium und im Kolleg](#) (AVO-GOBAK) Fassung vom 05.03.2025

Dieses Heft enthält als pdf-Version (veröffentlicht auf der Schulwebsite unter <https://www.gymnasium-ohz.de/oberstufe/>) zudem Links zu den genannten Dokumenten.

Ansprechpartner bei Fragen und Problemen

Euer Klassenlehrer

Euer Klassenlehrer/eure Klassenlehrerin ist der/die ersten An-

Eure Klassenlehrerin

sprechpartner/in bei Fragen und Problemen aller Art.

Herr Schindler

Herr Schindler ist der Oberstufenkoordinator. Er plant und organisiert die Oberstufe für euren Jahrgang bis zum Abitur 2029. Er ist euer Ansprechpartner bei Fragen zur E-Phase, Auslandsaufenthalten, Wahlmöglichkeiten und dem Übergang zur Qualifikationsphase, zum schulischen Teil der Fachhochschulreife und zum Abitur. Meistens ist er in den Pausen in seinem Büro zu erreichen. Es können aber auch per Mail Termine verabredet werden:

schindler.darius@gymnohz.de

Frau Dr. Käthner

Frau Dr. Käthner ist die zweite Oberstufenkoordinatorin. Sie vertritt Herrn Schindler, wenn er nicht im Haus ist, und unterstützt ihn bei der Planung und Organisation.

S-II Büro, R 052

1. Zeitplanung

- 05.02.2026 Am Donnerstag, den 05.02.2026, um 19 Uhr, bieten die Oberstufenkoordinatoren eine **Informationsveranstaltung für Eltern** unseres 10. Jahrgangs sowie **externe Schülerinnen und Schüler** und deren Eltern im Forum des Gymnasiums Osterholz-Scharmbeck an. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.
Die Oberstufenkoordinatoren informieren in einem Vortrag über den Übergang von der 10. Klasse in die Oberstufe und stehen im Anschluss daran für Fragen zur Verfügung.
- 09.-13.02.2026 Gemeinsame, verpflichtende **Informationsveranstaltung** in der Schule für **Schülerinnen und Schüler** der 10. Klassen. Der Termine wird in einem 4. Block liegen und bekanntgegeben, sobald die neuen Stundenpläne des 2. Halbjahres feststehen.
Eure **Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer** sowie **Fachlehrkräfte** begleiten und beraten euch in den darauffolgenden Tagen zu möglichen Fachwahlen.
- 12.02.2026 Am Donnerstag, den 12.02.2026, findet der Elternsprechtag statt. Die Klassen- sowie Fachlehrkräfte beraten euch und eure Eltern gerne auf Grundlage eurer bisherigen Leistungen.
- 16.-20.02.2026 Durchführung der Fachwahlen während der Schulzeit im Computerraum mit unserem Schulverwaltungsprogramm *indiware*. Die Wahl findet klassenweise statt. Die genauen Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.
Nach der Überprüfung der Wahl durch die Oberstufenkoordinatoren erhaltet ihr einen ausgefüllten Wahlbogen, den ihr von euch sowie euren Eltern unterschrieben abgeben müsst.

Individuelle Beratung bei Herrn Schindler in Raum 058 (bitte Termin vereinbaren schindler.darius@gymnohz.de).

2. Der allgemeine Aufbau und die Ziele der gymnasialen Oberstufe

Die gymnasiale Oberstufe ist in zwei Abschnitte aufgeteilt: die Einführungsphase (Klasse 11, kurz E-Phase) und die Qualifikationsphase (Klasse 12 und 13, kurz Q-Phase), die unterschiedlich strukturiert sind und jeweils andere Aufgaben haben.

Die Einführungsphase: Der Unterricht in der E-Phase findet im Klassenverband (Pflichtfächer) und in klassenübergreifenden Lerngruppe (Wahlpflicht- und Wahlfächer) statt. Die Benotung

ist eine Ganzjahresnote. Das Ziel des Unterrichts ist die Vorbereitung auf die Arbeit in der Qualifikationsphase und legt die Grundlage für eine erfolgreiche Mitarbeit in der Q-Phase. Die E-Phase hat somit eine Brückenfunktion zwischen Mittelstufe und Q-Phase. Nach der Einführungsphase findet eine Versetzung in die Qualifikationsphase statt.

Die Qualifikationsphase: Der Unterricht in der Q-Phase findet in Kursen statt, die in thematisch festgelegte Halbjahresabschnitte aufgeteilt sind. Diese Fächer und Kurse werden vor Beginn der Q-Phase gewählt und setzen sich aus Schwerpunktfächern, Kernfächern, Ergänzungsfächern, Seminarfach und Wahlfächern zusammen. Jede Schülerin / jeder Schüler hat hier also die Möglichkeit seine Fächer nach seinen Neigungen zu wählen, wobei natürlich bestimmte Auflagen erfüllt werden müssen. Die Benotung erfolgt halbjährlich, Versetzungen im eigentlichen Sinne gibt es nicht mehr. Am Ende der Qualifikationsphase steht die Abiturprüfung. Die Abschlussnote für das Abitur (Gesamtqualifikation) ergibt sich aus den Leistungen in der Qualifikationsphase (Halbjahresnoten) und den Leistungen in der Abiturprüfung (Prüfungsnoten).

In der Oberstufe erwerbt ihr eine breite sowie vertiefte Allgemeinbildung. Ihr erhaltet wichtige inhaltliche und methodische Voraussetzungen, einerseits um ein Studium aufnehmen zu können, andererseits um euren Bildungsweg auch berufsbezogen fortsetzen zu können. Dabei soll besonders eine Stärkung des selbständigen Lernens und des wissenschaftspropädeutischen Arbeitens mit individueller Schwerpunktbildung erreicht werden. Ziel des Unterrichts ist die Erlangung der allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Alternativ kann frühestens am Ende des Jahrgangs 12 auch der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden.

3. Versetzung nach Jahrgang 10 und Aufnahme in die Einführungsphase

Zum Besuch der Einführungsphase ist berechtigt, wer das 20. Lebensjahr noch nicht vollen-det hat und

- am Gymnasium am Ende der Klasse 10 in die E-Phase versetzt ist bzw.
- an einer anderen Schulform die Berechtigung zum Besuch der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe erworben hat.
- in einem anderen Bundesland oder im Ausland einen gleichwertigen Abschluss erworben hat.

Die Zugangsberechtigung muss durch einen entsprechenden Vermerk auf dem Zeugnis nachgewiesen werden.

Eine Versetzung am Ende von Jahrgang 10 findet statt, wenn

- alle Fächer mindestens mit der Note „ausreichend“ oder
- ein Fach mit der Note „mangelhaft“ und alle anderen Fächer mindestens mit der Note „ausreichend“

bewertet worden sind.

Zu beachten ist, dass alle Fächer versetzungsrelevant sind und Noten in Fächern, die nur in einem Schulhalbjahr unterrichtet wurden, wie die Noten der im gesamten Schuljahr unterrichteten Fächer berücksichtigt werden.

Sind die Leistungen in mehr als einem Fach nicht mindestens mit der Note „ausreichend“ bewertet worden, so können diese Leistungen nach folgenden Maßgaben nach Konferenzentscheidung ausgeglichen werden. Bei mindestens ausreichenden Leistungen in allen anderen Fächern können ausgeglichen werden:

- mangelhafte Leistungen in zwei Fächern durch mindestens befriedigende Leistungen in zwei Ausgleichsfächern oder
- ungenügende Leistungen in einem Fach durch
 - mindestens gute Leistungen in einem Ausgleichsfach oder
 - mindestens befriedigende Leistungen in zwei Ausgleichsfächern.

Ausgleichsfach kann nur ein Fach sein, für das in der Stundentafel höchstens eine Stunde weniger vorgeschrieben ist als für das Fach, in dem die Leistungen ausgeglichen werden sollen. Die „Hauptfächer“ Mathematik, Deutsch sowie die Fremdsprachen können nur untereinander ausgeglichen werden.

4. Unterrichtsorganisation und Teilnahmeverpflichtung in der E-Phase

Der Unterricht in der E-Phase wird in Pflicht-, Wahlpflicht- sowie Wahlfächern erteilt. Pflicht- bzw. Wahlpflichtfächer müssen gewählt werden, wobei hier im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten an einzelnen Stellen zwischen einzelnen Fächern gewählt werden kann. Der Unterricht umfasst ca. 30 Wochenstunden.

Die Fächer (mit Ausnahme des Faches Sport) sind drei Aufgabenfeldern A, B und C zugeordnet. Die Einteilung in Aufgabenfelder ist für die spätere Wahl der Prüfungsfächer in der Qualifikationsphase wichtig.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Unterrichtsverpflichtung:

Bereich	Aufgabenfeld	Fächer	Wochenstunden
Pflichtfächer bzw. Wahlpflichtfächer	A	Deutsch	3
		Englisch	3
		Fremdsprachenbelegung: Französisch <i>oder</i> Latein <i>oder</i> Spanisch (2. Fortgeführt Fremdsprache aus der SI)	3

		<i>oder alternativ</i> Französisch <i>oder</i> Spanisch als neu beginnende Fremdsprache <i>oder alternativ</i> Informatik (C) und Erdkunde (B) (Wahlpflicht)	4 2 + 1
		Musik <i>oder</i> Kunst <i>oder</i> Darstellendes Spiel (zwei von drei müssen belegt werden)	1+1
B		Politik-Wirtschaft	3
		Geschichte	2
		Erdkunde	1
		Religion (ev.) <i>oder</i> Werte und Normen	2
C		Mathematik	3
		Biologie, Chemie, Physik	je 2
Wahlfächer	ohne	Sport	2
		Sporttheorie	1
		Erdkunde	1
		Informatik	2

Kurse mit einstündigen Wochenstunden werden halbjährlich zweistündig unterrichtet. Die Wahl gilt für ein ganzes Jahr.

Wahlpflichtmöglichkeiten gibt es in der E-Phase also in den folgenden Bereichen:

1. Fremdsprachenbelegung
2. Musisch-künstlerische Fächer
3. Religion oder Werte und Normen
4. Zusätzliche Wahlfächer

Da die Entscheidung für das eine oder andere Fach Auswirkungen auf die Wahlmöglichkeiten in der Qualifikationsphase haben kann, ist es wichtig, die Konsequenzen zu kennen. Diese werden im Folgenden erläutert. Erläuterungen, was unter Prüfungsfächern, Schwerpunkten und weiteren Fächern in der Qualifikationsphase zu verstehen ist, erfolgt in Abschnitt 7.

Wichtig: Abiturprüfungsfach (insgesamt fünf Fächer) kann nur ein Fach sein, in dem die Schülerin/der Schüler mindestens ein Schulhalbjahr lang in der Einführungsphase am Unterricht teilgenommen hat.

1. **Fremdsprachenbelegung:** In der E-Phase gilt weiterhin die Pflicht, eine zweite Fremdsprache zu belegen. An unserer Schule gibt es folgende Möglichkeiten, die Fremdsprachenbelegung zu erfüllen:

- a) Die zweite Fremdsprache aus der Sekundarstufe I (Französisch, Latein oder Spanisch) wird als fortgeführte Fremdsprache weiterhin belegt.
- b) Eine andere Fremdsprache wird als sogenannte neubeginnende Fremdsprache (Französisch Neu oder Spanisch Neu) neu begonnen. Allerdings muss die neue Fremdsprache bis zum Abitur mit 4 Wochenstunden belegt werden.

Die Spanisch- und Französisch-Kurse werden voraussichtlich in Kooperation mit der IGS angeboten. Es wird jährlich neu mit der IGS abgesprochen, welcher Kurs an welcher Schule stattfinden wird. Maßgeblich dafür sind schulorganisatorischen Gründe.

- c) Die bisherige Fremdsprache wird abgewählt, d.h. es wird keine zweite Fremdsprache belegt, aber dafür Informatik (zweistündig) und Erdkunde (einstündig) als Wahlpflichtfächer belegen. Folgende Konsequenzen ergeben sich daraus: Wird in der E-Phase keine 2. Fremdsprache belegt, ...
 - (1) ... kann sie in der Q-Phase nicht wiederaufgenommen werden. Daher kann in der Q-Phase der sprachliche Schwerpunkt nicht gewählt werden.
 - (2) ... so kann in der Q-Phase im gesellschaftlichen und im sportlichen Schwerpunkt keine zweite Fremdsprache belegt werden. Stattdessen müssen zwei Naturwissenschaften oder eine Naturwissenschaft und Informatik gewählt werden.

2. **Musisch-künstlerische Fächer:** In der Einführungsphase müssen zwei der drei Fächer Kunst, Musik oder Darstellendes Spiel gewählt werden. Da eines dieser Fächer in der Q-Phase mindestens zwei Halbjahre belegt werden muss, ist es sinnvoll, dieses Fach schon in der E-Phase zu belegen.

3. **Religion oder Werte und Normen:** Eines der beiden Fächer muss in der Q-Phase mindestens zwei Halbjahre belegt werden. Daher ist es sinnvoll, das Fach auszuwählen, welches später auch in der Q-Phase belegt werden soll.

4. **Zusätzliche Wahlfächer:** Wahlfächer sind Fächer, die zusätzlich zu den Pflicht- sowie Wahlpflichtfächern hinzugewählt werden können. Dadurch erhöht sich die wöchentliche Unterrichtszeit.

Für das Wahlfach Sporttheorie ist zu beachten: Wer in der Q-Phase den sportlichen Schwerpunkt mit Sport als Kurs auf erhöhtem Niveau (Leistungskurs) belegen möchte, muss in der Einführungsphase Sporttheorie belegt haben.

Bei den Wahlpflichtfächern und Wahlfächern Informatik und Erdkunde handelt es sich um dieselben Kurse, nur mit einem anderen Status. Der Wahl(pflicht)kurs Erdkunde unterscheidet sich dabei inhaltlich vom „normalen“ Pflichtkurs Erdkunde.

Wer in der Q-Phase Informatik belegen möchte, muss dies auch in der Einführungsphase belegt haben.

Hinweise zur Wochenstundenzahl und Belastung: Die durchschnittliche Wochenstundenzahl in der E-Phase beträgt 30 Stunden. Durch die Wahl eines oder mehrerer Wahlfächer sind auch höhere Wochenstundenzahlen möglich. Zu beachten ist allerdings, dass eine höhere Wochenstundenzahl mit einer höheren Arbeitsbelastung (mehr Unterricht, Hausaufgaben und Klausuren) einhergeht. Möchtest du zwei oder mehr Wahlfächer zusätzlich belegen, empfehlen wir dir eine vorherige Beratung durch die Oberstufenkoordinatoren.

5. Betriebspraktikum

In der Einführungsphase wird im Rahmen des Politik-Wirtschaftsunterrichts ein zweiwöchentliches Betriebspraktikum zur beruflichen Orientierung durchgeführt.

Im Schuljahr 2026/ 2027 findet das Praktikum vom 02.11. bis zum 13.11.2026 statt. Es ist sinnvoll, sich frühzeitig um eine Praktikumsstelle zu kümmern.

6. Leistungsbewertung

In der Einführungsphase werden Leistungen nicht mehr mit den aus der Sekundarstufe I bekannten Schulnoten bewertet, sondern mit Punkten. Das folgende Schema gibt einen Überblick.

Notenstufe	Sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend
	+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6
Punktzahl	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00

Klassische Schulnoten und Punkte im Notenpunktsystem sind im Prinzip nur unterschiedliche Bezeichnungen für dieselbe Sache. Hinsichtlich der Versetzung ist allerdings zu beachten, dass eine Zeugnisnote von 04 Punkten (also eine 4-) problematisch ist, da ein Kurs, der mit 04 Punkten oder schlechter bewertet wird, als sogenannter „Unterkurs“ gilt und somit bei der Versetzung als nicht ausreichende Leistung zählt. Die Benotung ist eine Ganzjahresnote.

7. Die Qualifikationsphase

In diesem Abschnitt soll ein kurzer Überblick über die Wahl für die Q-Phase gegeben werden. In der Qualifikationsphase besteht die Pflicht zur Wahl eines fachbezogenen Schwerpunktes. Das bedeutet, dass ihr einen Schwerpunkt in einem bestimmten Aufgabenfeld setzt und gewisse Fächer verbindlich belegt. Im Vergleich zur Einführungsphase habt ihr bei der Wahl zur Qualifikationsphase Einfluss auf eure persönliche Fächerkombination, indem ihr einerseits

Fächer ganz abwählen, andererseits gezielt Schwerpunkte bei Fächern setzen könnt, die euch besonders interessieren.

In der Qualifikationsphase entscheidet ihr euch daher entsprechend eurer Neigungen im Rahmen des Angebots der Schule zunächst für **einen der folgenden vier fachbezogenen Schwerpunkte mit zwei Schwerpunktfächern**.

Die Wahl der Schwerpunkte und der Fächer erfolgt für die gesamte Q-Phase im zweiten Halbjahr der 11. Klasse - also Februar/ März 2027. Dabei werden zunächst ein Schwerpunkt und die fünf Prüfungsfächer festgelegt. Daraus ergibt sich anschließend, welche weiteren Fächer noch hinzugewählt werden müssen/können, um alle Belegungsverpflichtungen zu erfüllen.

Es werden drei fünfstündige Prüfungsfächer mit schriftlichen Abiturprüfungen auf erhöhten Anforderungsniveau (P1-P3) sowie ein schriftliches dreistündiges Prüfungsfach (P4) und ein dreistündiges mündliches Prüfungsfach (P5) auf grundlegendem Anforderungsniveau gewählt. Diese Wahl ist abhängig von den angebotenen Schwerpunkten. Folgende Bedingungen müssen bei der Wahl berücksichtigt werden: Zwei der drei Fächer Deutsch, eine Fremdsprache oder Mathematik müssen Prüfungsfach sein. Aus jedem Aufgabenfeld (siehe S. 5) muss ein Prüfungsfach vertreten sein.

Folgende Schwerpunkte wird das Gymnasium Osterholz-Scharmbeck voraussichtlich für den Abiturdurchgang 2029 anbieten:

	Sprachlicher Schwerpunkt	Mathematisch-naturwissenschaftlicher Schwerpunkt	Gesellschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt	Musisch-künstlerischer Schwerpunkt	Sportlicher Schwerpunkt
P1 (eN)	Englisch	Naturwissenschaft oder Mathematik	Geschichte	Kunst	Sport (Theorie und Praxis)
P2 (eN)	Deutsch	Weitere Naturwissenschaft oder Mathematik	Deutsch / Englisch / Mathematik oder Naturwissenschaft	Deutsch oder Mathematik	Naturwissenschaft
P3 (eN)	Ku Po Ge Ek Ma Ph Bi Ch	De En Ku Po Ge Ek Ma Ph Bi Ch	Erdkunde oder Politik-Wirtschaft	De En Po Ge Ek Ma Bi Ch Ph	De En Ge Po Ek Ma
P4 (gN)	Auswahl	Auswahl	Auswahl	Auswahl	Auswahl
P5 (gN)	Auswahl	Auswahl	Auswahl	Auswahl	Auswahl
Belegfächer	Zusätzliche Auswahl an weiteren Ergänzungsfächern und Wahlfächern				

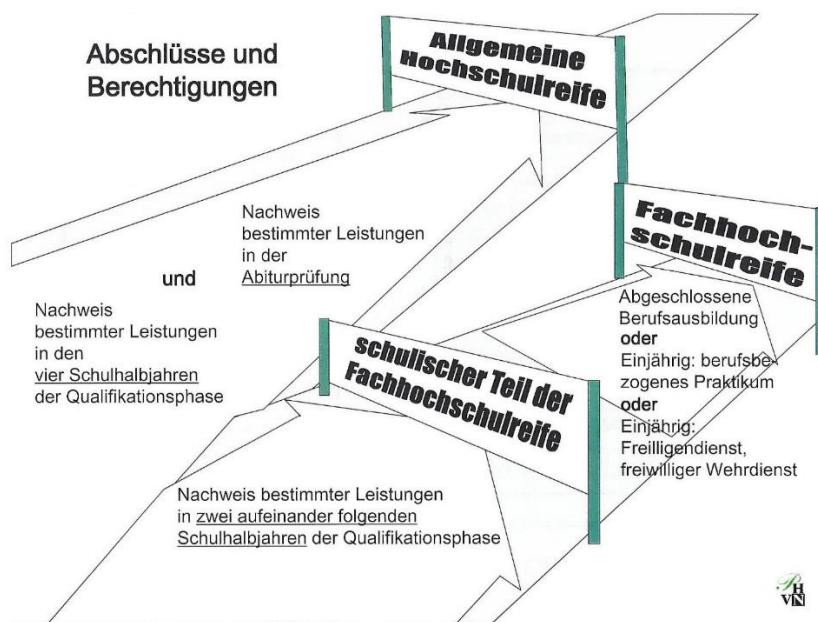
„Auswahl“ beim 4. bzw. 5. Prüfungsfach bedeutet, dass hier nach bestimmten Kriterien eine große Anzahl an Fächern möglich ist.

Die Voraussetzung für die Wahl eines Prüfungsfaches ist, dass man mindestens ein halbes Jahr lang Unterricht in diesem Fach in der E-Phase hatte.

Vor der Wahl finden Informationsveranstaltungen und ggf. individuelle Beratungen durch die Fachlehrkräfte und die Oberstufenkoordinatoren statt.

8. Abschlüsse und Berechtigungen

Am Ende des 13. Jahrgangs wird die allgemeine Hochschulreife (Abitur) durch den Nachweis bestimmter Leistungen in den vier Schulhalbjahren der Qualifikationsphase und den Nachweis bestimmter Leistungen in der Abiturprüfung erworben, also durch die Zulassung zur Abiturprüfung sowie dessen Bestehen. Alternativ kann der schulische Teil der Fachhochschulreife in der gymnasialen Oberstufe erworben werden, und zwar frühestens am Ende des ersten Schuljahres der Qualifikationsphase mit dem Nachweis bestimmter Leistungen. Die folgende Grafik gibt einen guten Überblick.



9. Notizen



Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

Übersicht und Musterwahlbogen

	Fächer	
A	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/>
	Englisch	<input checked="" type="checkbox"/>
	Fremdsprachenbelegung Französisch oder Latein oder Spanisch fortg. oder Französisch oder Spanisch als Neubeginner oder Informatik (C) und Erdkunde (B)	FR <input type="checkbox"/> oder LA <input type="checkbox"/> oder SN <input type="checkbox"/> oder FRN <input type="checkbox"/> oder SNN <input type="checkbox"/> oder <input type="checkbox"/>
	Musik oder Kunst oder Darstellendes Spiel (zwei von drei müssen belegt werden)	<input type="checkbox"/> und/oder <input type="checkbox"/> und/oder <input type="checkbox"/>
B	Politik-Wirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>
	Geschichte	<input checked="" type="checkbox"/>
	Erdkunde	<input checked="" type="checkbox"/>
	Religion (ev.) oder Werte und Normen	<input type="checkbox"/> oder <input type="checkbox"/>
C	Mathematik	<input checked="" type="checkbox"/>
	Biologie, Chemie, Physik	<input checked="" type="checkbox"/>
ohne Wahl-fächer	Sport	<input checked="" type="checkbox"/>
Wahl-fächer	Sporttheorie	<input type="checkbox"/>
	Informatik	<input type="checkbox"/>
	Erdkunde	<input type="checkbox"/>
Ich beabsichtige die Schule zu verlassen.		<input type="checkbox"/>